FRAKTIONEN IM RAT DER STADT SANKT AUGUSTIN

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 6, FB 7

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme: 11.06.2021

erledigt am: 31.05.2021 vB

Antrag

Datum: **31.05.2021**
Drucksachen-Nr.: **21/0264**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Mobilität	17.06.2021	öffentlich

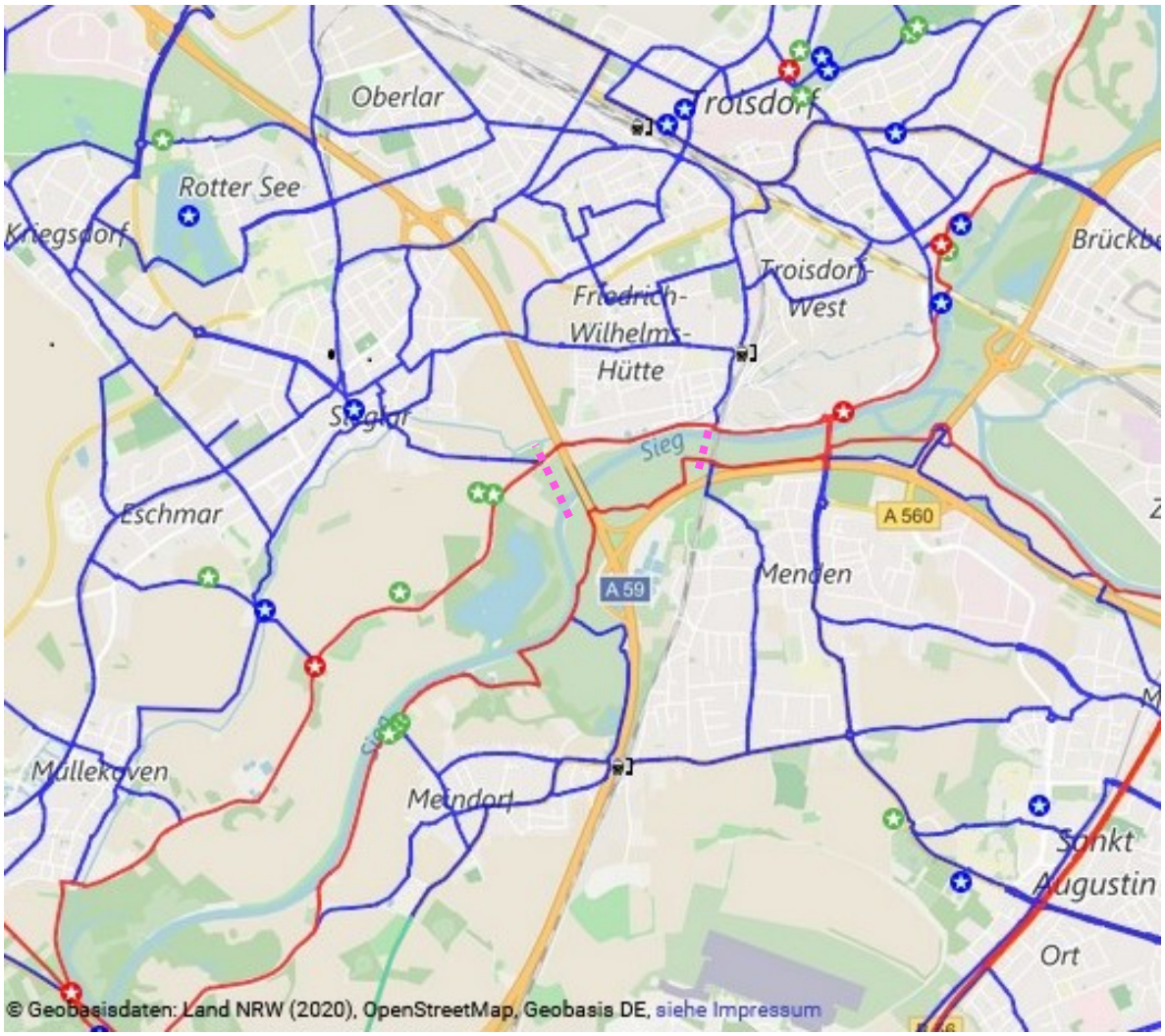
A59-Brücke mit Rad-/Fußweg

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadt Troisdorf und dem Rhein-Sieg-Kreis der Autobahn GmbH des Bundes zeitnah mitzuteilen, dass für eine Radverbindung auf der A 59 - Brücke über die Sieg ein Bedarf besteht und deshalb bei den Planungen für einen Neubau oder eine grundhafte Erneuerung dieser Brücke eine Rad-/Fußverbindung, am besten integriert in einen Betriebsweg, für das Brückenbauwerk mitgeplant werden soll.

Über die diesbezügliche Stellungnahme der Autobahn GmbH ist der Ausschuss zu unterrichten.

Sachverhalt / Begründung:
Im Fernstraßenausbaugesetz des Bundes ist der Ausbau der A 59 zwischen AD Sankt Augustin West und Köln enthalten. Wie die Autobahn GmbH in einem Sachstandsbericht für den Regionalrat Köln zu diesem Bauprojekt darlegte, ist dabei auch der Neubau der A 59 - Brücke über die Sieg vorgesehen. Derzeit befinde man sich im Stadium einer Vorplanung. Unabhängig davon, ob tatsächlich ein Ausbau der Autobahn gemäß Fernstraßenausbaugesetz erfolgen wird, ist mit einem Neubau oder einer grundlegenden Sanierung der Brücke mittelfristig zu rechnen, da die Brücke mittlerweile ca. 50 Jahre alt ist.

Für die Radverbindung besteht ein verkehrsplanerischer Bedarf. Auch wenn neben der Eisenbahnbrücke bereits eine Fahrradbrücke geplant wird, betrifft diese eher die Relation Meindorf/Menden/Sankt Augustin - Troisdorf Zentrum/Friedrich-Wilhelms-Hütte. Eine Radverbindung an der A 59 würde hingegen v.a. die Verbindung Meindorf - Sieglar, ggf. weiter nach Kriegsdorf oder Eschmar deutlich verkürzen, im Vergleich zur o.g. Verbindung um 1,6 km.



Die schlechte Verbindung zwischen Meindorf und Sieglar ist seit Jahrzehnten vor Ort ein wichtiges Thema. Eine Brücke am Sportplatz Meindorf dürfte aber wegen immenser Kosten, dem Naturschutz und der Renaturierungs-Pläne wohl ausscheiden. Mit einer Integration einer Radverbindung in die A 59 Brücke könnte hier eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

Und insgesamt ist es schwer ersichtlich, warum hier ein Brückenneubau mit voraussichtlich ca. 37 m Breite für den motorisierten Individualverkehr erstellt werden sollte ohne einen 2,50 m breiten Rad-/Fußweg.

Nach einer kürzlich erfolgten Novelle des Bundesfernstraßengesetzes gilt zudem (§ 3 Abs. 1 S. 3): „Betriebswege auf Brücken im Zuge von Bundesautobahnen und Betriebswege auf Brücken im Zuge von Bundesstraßen, die als Kraftfahrstraßen ausgewiesen sind, sind bedarfsabhängig durch den Träger der Straßenbaulast so zu

bauen und zu unterhalten, dass auf ihnen auch öffentlicher Radverkehr abgewickelt werden kann.“

Diese Regelung gilt zunächst nur für den Fall, dass ein Betriebsweg mitgeplant wird. Ob dieser für die A 59 - Brücke über die Sieg vorgesehen ist, ist zunächst offen und sollte durch die Autobahn GmbH beantwortet werden. Es ist aber auf jeden Fall erforderlich, dass hier ein Bedarf frühzeitig angemeldet wird.

Aber auch wenn kein Betriebsweg vorgesehen ist, sollte unbedingt ein Rad-/Fußweg in den Mindestmaßen in das Brückenbauwerk integriert werden. Dann wäre die Kostenverteilung ggf. mit Förderung zu prüfen.

Da bereits Vorplanungen erstellt werden, ist eine zeitnahe Positionierung der Stadt erforderlich, um dieses Thema frühzeitig einbringen zu können. Ebenso sinnvoll erscheint es, diesbezüglich eine Abstimmung mit der Stadt Troisdorf und dem Rhein-Sieg-Kreis zu suchen.

gez. Marc Knülle gez. Martin Metz gez. Stefanie Jung